

"Vielfalt und Wandel"

24 Autorinnen und Autoren haben mit ihren Beiträgen unter anderem einen sorgfältigen Überblick über Aufbau und Entwicklung kirchlicher Strukturen in den beiden Großkirchen geschaffen. Da fehlt es weder an genauen Straßenangaben noch Gemeinde- und Mitgliederzahlen im Ruhrgebiet. Bildmaterial von dem jeweiligen Gotteshaus und dem dazu gehörenden Kirchenkreis ist ebenfalls vorhanden. Natürlich werden auch zahlreiche Freikirchen mit ihrer Geschichte, Lehre und Praxis aufgeführt. Dazu kommen noch weitere Glaubensgemeinschaften, wie die Apostolische und Neuapostolische, die Christengemeinschaft, Christliche Wissenschaft, Mormonen, Universelles Leben und Zeugen Jehovas.

Ausführlich wird auch auf das Judentum, die Orthodoxie und die Alt-katholische Kirche eingegangen. Ökumenische Aktivitäten, wie in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), werden in dem Lexikon auf 18 Seiten mit gleicher Gründlichkeit angegangen.

Dem Islam werden über 60 Seiten gewidmet. Da geht es um muslimische Organisationen und entsprechende Adressen. Der Moscheebau wird als Integrationsleistung, der Sonderstatus der Aleviten nicht weniger gründlich abgehandelt. In dem Lexikon finden zum andern der Buddhismus und Hinduismus die nötige Aufmerksamkeit.

Dargestellt sind im Lexikon unter anderem auch die Bahá'í-Religion, Gralsbewegung, Hare Krishna, neugermanisches Heidentum, Rosenkreuzer, Transzendente Meditation, Vereinigungskirche (Mun-Bewegung), Falun Gong und die Yeziden, die heute weitgehend in Georgien, Armenien und im Iran anzutreffen sind. Ihre Sprache ist dem Kurdischen verwandt. Eine einheitliche Lehre gibt es nicht. Grundlage ist der Glaube an einen einzigen Gott, der als Schöpfer und Gestalter auch sieben Engel entstehen ließ, bei denen sich eine

Engelshierarchie entwickelte.

Dr. Wolfgang Tulaszewski

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!